



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 5/2019

Bayreuth, Mai 2019

Inhaltsübersicht

Impulse Ein wert(e)voller Tag an der Altstadtschule

Stellenausschreibungen	3
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern	3
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt .	10
Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum für Produktdesign und Prüftechnik Selb	11
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen.....	12
Neubesetzung einer Abordnungsstelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen	15
Teilabordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen.....	18
Neubesetzung von Abordnungsstellen im Bayerischen Staatsministe- rium für Unterricht und Kultus	21
Aktuelles	25
Auszeichnung für die Mittelschule Scheßlitz Filmwettbewerb: Alle anders, alle gleich – Stoppt Rassismus	25
Hinweise	26
Fachtagung Kita- und Schulverpflegung – Digital ist real	27
Schüler gehen auf den Bauernhof Programm „Erlebnis Bauernhof“	29
Wissen schafft sichere Freude am Hund	33

Impulse	35
Ein wert(e)voller Tag an der Altstadtschule	35
Sonstiges	39
Internetplattform der Regierung von Oberfranken	39
Regionale Lehrerfortbildung.....	39
Wettbewerbe	39
Suchverzeichnis 2019	40

Stellenausschreibungen

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/baymbl/>

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

SchA	Schulart	Schule	Planstelle BesGr.	Schüler	Anforderungsprofil* / Bemerkungen
BAL	GS MS	Grundschule Breitengüßbach Mittelschule Breitengüßbach	R/Rin A 14	148 47	Anforderungsprofil 5/ Offene Ganztagschule
BAL	GS	Grundschule Pommersfelden	R/Rin A 13+AZ1	157	Anforderungsprofil 1/ Zweihäusige Schule
CO	MS	Heiligkreuz-Mittelschule Coburg	R/Rin A 14	225	Anforderungsprofil 2/ Offene Ganztagschule, M-Zug, eCn-Klasse, Vorbereitungsklassen
COL	GS	Hermann-Grosch- Grundschule Weitramsdorf	R/Rin A 14	176	Anforderungsprofil 1/ Schulprofil Inklusion, Mittagsbetreuung, geänderte Ausschreibung wg. steigender Schülerzahlen
COL	GS	Hermann-Grosch- Grundschule Weitramsdorf	KR/KRin A 13+AZ1	176	Anforderungsprofil 1/ Schulprofil Inklusion, Mittagsbetreuung, steigende Schülerzahlen
HOL	MS	Geschwister-Scholl- Mittelschule Schwarzenbach a. d. Saale	R/Rin A 13+AZ1	107	Anforderungsprofil 2/ Offene Ganztagschule

* Anforderungsprofil:

Anforderungsprofil 1	Lehramtsbefähigung für Grundschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz
Anforderungsprofil 2	Lehramtsbefähigung für Mittelschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz
Anforderungsprofil 3	Grundschulerfahrung
Anforderungsprofil 4	Mittelschulerfahrung
Anforderungsprofil 5	keine Einschränkungen

Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber:

1. Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen.
2. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht

mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.

3. Die Regierung behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
4. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen seit 01.01.2011 nach folgenden Einstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13+AZ1
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ1
	Rektor/in	A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13+AZ1
	1. Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1

Amtszulagen:

AZ1 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 1 der Bayerischen Besoldungsordnung

AZ2 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 2 der Bayerischen Besoldungsordnung

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

5. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird grundsätzlich erwartet, dass sie fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.
6. Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.
7. Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiterin/Schulleiter an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum, ausübt.

8. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.
9. Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
10. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
11. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn Angehörige im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) an der betreffenden Schule tätig sind. Dies gilt nicht, wenn Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt haben und die Wegversetzung möglich ist. Dazu ist zum Formular "Bewerbung um eine Funktionsstelle" eine entsprechende Erklärung abzugeben; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.
12. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahme nachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.
13. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.
14. Im Rahmen einer wiederholten Ausschreibung besteht die Möglichkeit, Ausnahmen von den Vorgaben der Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:

Bitte fügen Sie Ihrem **Bewerbungsschreiben** folgende Anlagen hinzu:

1. **Formblatt "Bewerbung um eine Funktionsstelle - Antrag"**
2. **Kopie der aktuellen Beurteilung**
3. **ggf. Formblatt "Vorqualifikation Schulleiter – Portfolioübersicht"**

Bitte verzichten Sie bei ihren Bewerbungsunterlagen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern sowie Prospekthüllen. Fügen Sie, da die eingereichten Unterlagen nicht zurückgesandt werden, ausschließlich Kopien von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten und Fortbildungsnachweisen bei.

T e r m i n e :

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: 17.05.2019
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: 23.05.2019
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: 28.05.2019

Stefan Kuen, Bereichsleiter

Ausschreibung einer Stelle als

**Beratungsrektorin/Beratungsrektor (BesGr. A13 + AZ) als
Medienpädagogisch-informationstechnische/r Beraterin/Berater (MiB)
für den Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der
Stadt Bamberg und im Landkreis Forchheim**

Az. 40.2-5141

In Oberfranken wird eine Stelle für Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung an Grund- und Mittelschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg und im Landkreis Forchheim zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Leistungsprofil und Aufgaben im Rahmen der Beratungstätigkeit sind der KMBek vom 26. Juni 2007, Az.: III.4-5 S 1356-5.41 867, „Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung in Bayern“ zu entnehmen. Zusätzlich wird auf die KMBek vom 24. Oktober 2012, Az.: III.4-5 S 1356-3.18 725, „Medienbildung - Medienerziehung und informationstechnische Bildung in der Schule“ verwiesen.

Die Aufgabenbereiche sind jeweils schulamtsübergreifend. Die Mitwirkung der Beratungslehrkräfte an der Umsetzung von landesweiten medienpädagogisch-

informationstechnischen Maßnahmen wird weiter an Bedeutung gewinnen. Dies betrifft insbesondere Fortbildungsmaßnahmen sowie die Unterstützung von Schulen bei der Erstellung von Medienkonzepten und der Nutzung von Mebis. Für die Tätigkeit werden Anrechnungstunden gewährt.

Mindestvoraussetzungen für eine Bewerbung um das Amt des Beratungsrektors als Medienpädagogisch-informationstechnischer Berater sind:

- ein abgeschlossenes Erweiterungsstudium der Medienpädagogik oder eine gleichwertige universitäre Ausbildung
- eine Befähigung für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen
- das Prädikat „UB“ in den Besoldungsgruppen A 12 oder A 12 + AZ oder das Prädikat „VE“ in der Besoldungsgruppe A 13 in der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer entsprechenden Anlassbeurteilung
- eine mindestens dreijährige Tätigkeit in der Funktion eines MIBs

Falls nicht genügend Bewerber/innen z.B. mit den entsprechenden Prädikaten bzw. der dreijährigen Tätigkeit vorhanden sind, können weitere Bewerbungen berücksichtigt werden.

Eine Teilzeitbeschäftigung steht der Tätigkeit in der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung nicht entgegen.

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit in der angestrebten Funktionsstelle über einen angemessenen Zeitraum ausübt. Die gleichzeitige Wahrnehmung weiterer Funktionen (z.B. Konrektorin / Konrektor) ist ausgeschlossen.

Der Dienort liegt jeweils im Bereich der genannten Staatlichen Schulämter. Bewerberinnen und Bewerber aus anderen Schulamtsbezirken müssen mit der Bewerbung eine Bereitschaftserklärung abgeben, dass sie mit einer Versetzung an eine Schule im angestrebten Zuständigkeitsbereich einverstanden sind. Die allgemeinen Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber bei Stellenausschreibungen (Funktionsstellen) in dieser Ausgabe des Schulanzeigers gelten entsprechend.

Die Bewerbung ist mit folgenden Unterlagen auf dem Dienstweg einzureichen:

- Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf
- Formblatt "Bewerbung auf eine Funktionsstelle"
- Qualifikations- und Tätigkeitsnachweise
- Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: 17.05.2019
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: 23.05.2019
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: 28.05.2019

Stefan Kuen, Bereichsleiter

Förderlehrerin/Förderlehrer als Systembetreuerin/Systembetreuer an Grundschulen und Mittelschulen der BesGr. A11

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist die Stelle **einer Förderlehrerin/eines Förderlehrers als Systembetreuerin/Systembetreuer** an Grundschulen und Mittelschulen der BesGr. A 11 zu besetzen.

Die Bewerberin/der Bewerber muss folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

- Betreuung von mindestens 60 Computerarbeitsplätzen an der jeweiligen Schule, wobei auch die Rechner in der Verwaltung Arbeitsplätze in diesem Sinne sind
- das Amt des Förderlehrers im Beförderungsamt A 10
- eine mindestens fünfjährige Tätigkeit in der Funktion des Systembetreuers
- mindestens das Prädikat „UB“ in der letzten dienstlichen Beurteilung

Die Bewerberin/der Bewerber muss fundierte fachliche Kenntnisse im organisatorischen bzw. koordinierenden sowie pädagogisch und didaktisch-methodischen Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien nachweisen und bereit sein, sich über die eigene Schule hinaus im jeweiligen Schulamtsbezirk zu engagieren.

Die Mindestzahl von Computerarbeitsplätzen muss nachhaltig gesichert sein und ist bei der Bewerbung durch das zuständige Staatliche Schulamt zu prüfen und zu bestätigen.

Die Auswahl erfolgt nach dem Leistungsprinzip und der fachlichen Eignung, diese ist durch einschlägige Ausbildung, Fortbildungen und Tätigkeit nachzuweisen. Entsprechende Unterlagen sind der Bewerbung beizufügen.

Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: 17.05.2019
2. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: 28.05.2019

Stefan Kuen, Bereichsleiter

**Ausschreibung von Stellen für
Fachberatung beim Staatlichen Schulamt**

Bei den unten aufgeführten Staatlichen Schulämtern sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Aufgaben für die Fachberatung, vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Stelle, zu vergeben.

Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß der geltenden Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Mittelschulen. Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, Seminarrektoren und Schulpsychologen sowie Förderlehrer können nicht zum Fachberater bestellt werden.

Es können sich geeignete, unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bewerben, wobei die Eignung, abhängig von der Art der Fachberatung, durch Ausbildung, bzw. Fortbildung oder entsprechende Prüfung nachgewiesen werden muss.

Staatliches Schulamt	Fachberatung	Hinweis
Stadt und Landkreis Bayreuth	Fachberater/in Informatik	Erstausschreibung
Landkreis Lichtenfels	Fachberater/in Musik	Erstausschreibung

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben mit Formblatt und Kopie der aktuellen Beurteilung sowie Anlagen) bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: 17.05.2019
2. Vorlage der Bewerbungen bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: 23.05.2019
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): 28.05.2019

Stefan Kuen, Bereichsleiter

**Ausschreibung einer Funktionsstelle am
Staatlichen Beruflichen Schulzentrum für Produktdesign und
Prüftechnik Selb**

Mit sofortiger Wirkung ist am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Selb die Stelle

**eines Mitarbeiters/ einer Mitarbeiterin für die Schulverwaltung
in der Besoldungsgruppe A 15**

zu besetzen.

Zum Beruflichen Schulzentrum für Produktdesign und Prüftechnik Selb zählen die Staatliche Berufsschule Selb, die Staatl. Fachschule (Technikerschule) für Werkstoff- und Prüftechnik Selb, die Staatl. Fachschule für Produktdesign Selb, die Staatl. Berufsfachschule für Produktdesign Selb sowie die Staatl. Fachschule für Steintechnik und Gestaltung Wunsiedel. Im Schuljahr 2018/19 besuchen 810 Teilzeitschüler die Berufsschule sowie insgesamt 241 Vollzeitschüler die Fach- und Berufsfachschulen.

Der Bewerber/die Bewerberin sollte über fundierte Kenntnisse bei dem Stundenplanprogramm UNTIS, dem Schulverwaltungsprogramm WinSV und MS Office verfügen. Er/Sie muss Leitungsaufgaben der Berufsschule und der Fachschule für Werkstoff- und Prüftechnik übernehmen. Er/Sie muss unterstützend bei der Leitung der Berufsfachschule für Produktdesign, der Fachschule für Produktdesign und der Fachschule für Steintechnik und Gestaltung tätig sein. Er/Sie muss mehrjährige Erfahrung in der Leitung von OmbS-Teams und der Koordination von OmbS-Arbeitsgruppen nachweisen können. Einschlägige Kenntnisse im Schulrecht sind erforderlich.

Das Aufgabengebiet des Mitarbeiters /der Mitarbeiterin umfasst u.a.

- Verantwortung für die Koordination der Stunden- und Vertretungsplan-erstellung für alle Schulen des Beruflichen Schulzentrums Selb
- Mitarbeit bei der Berechnung des Lehrerbedarfs

- Koordination der Öffentlichkeitsarbeit und von Werbemaßnahmen für die Fachschule für Werkstoff- und Prüftechnik
- Mitwirkung bei der Entwicklung des Maßnahmenmanagements von internen und externen Evaluationszielen

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in den einschlägigen Fachrichtungen mit fundierter Qualifikation und langjähriger Unterrichtserfahrung in den Bereichen der Werkstoff-, Prüf- und Verfahrenstechnik in Betracht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein.

Es wird gebeten, die Bewerbung bis zum **01. Juni 2019** auf dem Dienstweg über die Schulleitung an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Stefan Kuen, Bereichsleiter

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum **1. August 2019** ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) in Dillingen eine Stelle in der Organisationseinheit

5.5: E-Learning-Kompetenzzentrum (Fachliche Leitung, E-Learning im Führungskräftebereich)

– befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend und erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 15 + AZ, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik, an Realschulen, Gymnasien oder Beruflichen Schulen in den Besoldungsgruppen A 14 + AZ oder A 15.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Eine entsprechend gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „BG“ oder besser
- Erfahrungen in der Personalführung, nachgewiesen durch die dienstliche Beurteilung
- Nachweisbare sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption, der Gestaltung und der Evaluation digitaler Lehr- und Lernarrangements

- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung

Wünschenswert ist zudem ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen.

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens mit analogen und digitalen Medien sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Ergibt sich nach Bewertung der Ergebnisse der strukturierten Auswahlgespräche immer noch eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung mehrerer Bewerbungen, werden Lehrkräfte vorrangig berücksichtigt, die eine wissenschaftliche Zusatzqualifikation mit erfolgreichem Abschluss in Medienpädagogik, einem vergleichbaren Studium bzw. fundierte wissenschaftliche Qualifikationen im Bereich der Medieninformatik und/oder die Fakultas Informatik bzw. mindestens Lehrerlaubnis im Fach Informationstechnologie nachweisen können.

Aufgabenbeschreibung:

- Übernahme einer fachlichen Führung (inkl. Personalführungsaufgabe) innerhalb der Organisationseinheit 5.5. sowie deren innovative Weiterentwicklung und Koordination der Online-Angebote.
- Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:
- Inhaltliche und mediendidaktische Weiterentwicklung sowie entsprechende technische Aufbereitung der Dienstleistungen und der Lehrgangsangebote des E-Learning-Kompetenzzentrums im Bereich der Fortbildung von Führungskräften

(Module A, B und C) aller Schularten (in Zusammenarbeit mit Organisationseinheiten der für die Führungsfortbildung zuständigen Fachabteilung der Akademie Dillingen, auch in Kooperation mit der regionalen Lehrerfortbildung)

- Konzeption und Entwicklung von Blended-Learning-Lehrgängen im Bereich der Fortbildung von Führungskräften in Zusammenarbeit mit den jeweils fachlich zuständigen Organisationseinheiten der Akademie Dillingen
- Beiträge zur Entwicklung einer zukunftsorientierten Medienkompetenz in der Fortbildung von Führungskräften aller Schularten
- Technische Umsetzung online-gestützter Fortbildungsangebote, insbesondere unter Einsatz von Learning-Management-Systemen, Web-Konferenzsystemen und Autorenwerkzeugen
- Unterstützung von Akademiereferentinnen und Akademiereferenten der Akademie Dillingen bei der Konzeption, Durchführung und Evaluation technologiegestützter Lehrerfortbildungsmaßnahmen
- Entwicklung und Nutzung innovativer Fortbildungsformate wie z.B. Massive Open Online Courses (MOOC)
- Ausbildung von Akademiereferenten in der Verwendung von Systemen zum Erstellen und der Durchführung von E-Learning – Angeboten

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.5670 bis **spätestens 3. Mai 2019** auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Akademiedirektor Dr. Alfred Kotter
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an sabrina.pohmann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de.

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 089/2186-2138) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sylvia Gürtner
Leitende Ministerialrätin

Neubesetzung einer Abordnungsstelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum **1. August 2019** ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine ganze Abordnungsstelle in der Organisationseinheit

5.5: E-Learning-Kompetenzzentrum

für den **Bereich Berufliche Schulen** – befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt im Rahmen einer Vollabordnung. Eine Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 15, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Beruflichen Schulen mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit in den Besoldungsgruppen A 13 oder A 14.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Eine entsprechend gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „UB“ oder besser
- Nachweisbare gute Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption, der Gestaltung und der Evaluation digitaler Lehr- und Lernarrangements

Wünschenswert sind zudem nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung.

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens mit analogen und digitalen Medien sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Ergibt sich nach Bewertung der Ergebnisse der strukturierten Auswahlgespräche immer noch eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung mehrerer Bewerbungen, werden Lehrkräfte vorrangig berücksichtigt, die eine wissenschaftliche Zusatzqualifikation mit erfolgreichem Abschluss in Medienpädagogik, einem vergleichbaren Studium bzw. fundierte wissenschaftliche Qualifikationen im Bereich der Medieninformatik nachweisen können.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Inhaltliche und mediendidaktische Weiterentwicklung der Beratungs- und Lehrgangsangebote des E-Learning-Kompetenzzentrums für die Beruflichen Schulen
- Technische Umsetzung online-gestützter Fortbildungsangebote, insbesondere unter Einsatz von Learning-Management-Systemen, Web-Konferenzsystemen und Autorenwerkzeugen
- Weiterentwicklung der Blended-Learning-Lehrgänge
- Unterstützung von Akademiereferentinnen und Akademiereferenten der Akademie Dillingen bei der Konzeption, Durchführung und Evaluation technologiegestützter Lehrerfortbildungsmaßnahmen
- Beiträge zur Entwicklung einer zukunftsorientierten Medienkompetenz in der Lehrerfortbildung
- Entwicklung und Evaluation von Open Educational Resources (OER) für die Lehrerfortbildung

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.5671 bis **spätestens 3. Mai 2019** auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**
Akademiedirektor Dr. Alfred Kotter
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus**
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an sabrina.pohmann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de.

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 089/2186-2138) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sylvia Gürtner
Leitende Ministerialrätin

Teilabordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum **1. August 2019** ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine hälftige Teilabordnung in der Organisationseinheit

5.5: E-Learning-Kompetenzzentrum

für den **Bereich Förderschulen** – befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Eine entsprechend gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „UB“ oder besser
- Nachweisbare gute Kenntnisse in der Konzeption, der Gestaltung und der Evaluation digitaler Lehr- und Lernarrangements, insbesondere im Bereich der Förderschulen
- Sehr gute Kenntnisse in der Didaktik der Sonderpädagogik, insbesondere im Hinblick auf Lernbeeinträchtigungen

Wünschenswert sind zudem:

- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung
- Eine wissenschaftliche Zusatzqualifikation mit erfolgreichem Abschluss im Bereich der Medienpädagogik oder fundierte wissenschaftliche Qualifikationen im Bereich der Medieninformatik

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens mit analogen und digitalen Medien sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Inhaltliche und mediendidaktische Weiterentwicklung der Beratungs- und Lehrgangsangebote des E-Learning-Kompetenzzentrums für den Bereich Förderschule
- Technische Umsetzung online-gestützter Fortbildungsangebote, insbesondere unter Einsatz von Learning-Management-Systemen, Web-Konferenzsystemen und Autorenwerkzeugen
- Weiterentwicklung der Blended-Learning-Lehrgänge
- Unterstützung von Akademiereferentinnen und Akademiereferenten der Akademie Dillingen bei der Konzeption, Durchführung und Evaluation technologiegestützter Lehrerfortbildungsmaßnahmen
- Beiträge zur Entwicklung einer zukunftsorientierten Medienkompetenz in der Lehrerfortbildung
- Entwicklung und Evaluation von Open Educational Resources (OER) für die Lehrerfortbildung
- Umsetzung von Anpassungsbedarfen der Angebote im Hinblick auf spezifische sonderpädagogische Erfordernisse der verschiedenen Förderschwerpunkte

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306),

geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBL. S. 121)).

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.5673 bis **spätestens 3. Mai 2019** auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Akademiedirektor Dr. Alfred Kotter
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an sabrina.pohmann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de.

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 089/2186-2138) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sylvia Gürtner
Leitende Ministerialrätin

Neubesetzung von Abordnungsstellen im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Zum **1. August 2019** sind im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgende Abordnungsstellen neu zu besetzen.

1)

Eine ganze Mitarbeiterstelle der **Bes.Gr. A 12/A14 + AZ** im Wege einer auf fünf Jahre befristeten Abordnung im **Referat III.3, Personalfachliche Angelegenheiten der Grund- und Mittelschule, Schulverwaltung, Aus- und Fortbildung der Lehrer, Fach- und Förderlehrer**

Aufgabenbeschreibung:

- Inhaltliche Gestaltung zentraler Themen der Lehrerfortbildung
- Organisation der Maßnahmen zur Zweitqualifizierung
- Mitwirkung bei fachlichen Angelegenheiten der Lehrerbildung im Bereich der Lehrämter an Grundschulen und an Mittelschulen
- Übergeordnete Themen der Anerkennungen außerbayerischer Lehramtsprüfungen; Vergleichsnotenberechnungen
- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen von Schulen, Kommunen und Bürgern sowie von Landtagsanfragen
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Berichten sowie von Beiträgen für die Öffentlichkeitsarbeit zu den o. g. Themenbereichen
- Teilnahme, aktive Mitwirkung und Gestaltung von fachbezogenen Veranstaltungen und Terminen
- Erstellung und Auswertung statistischer Erhebungen

Vorausgesetzt werden:**Fachliche Qualifikationen:**

- Befähigung für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Mittelschulen
- Mindestens gutes Ergebnis in der Gesamtprüfungsnote, jeweils mindestens gute fachliche und pädagogische Qualifikation in den beiden Lehramtsprüfungen
- Letzte dienstliche Beurteilung oder Anlassbeurteilung mindestens mit der Einschätzung: „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (3. Stufe)
- Mindestens fünf Jahre berufliche Erfahrung an einer Schule
- Bevorzugt Erfahrung in der Schulverwaltung und/oder in der Schulleitung sowie in der Lehrerbildung

2)

Eine halbe Mitarbeiterstelle (50% der regelmäßigen Arbeitspflichtzeit) der BesGr. A 12/A 13 + AZ im Wege einer auf maximal fünf Jahre befristeten Abordnung im **Referat III.2, Mittelschule, Unterricht für ausländische Schüler und für Kinder beruflich Reisende**

Aufgabenbeschreibung:

- Zulassung von Lernmitteln, insbesondere für den neuen LehrplanPLUS
- Organisation und fachliche Betreuung des Zulassungsverfahrens für Lernmittel an den Mittelschulen in Bayern
- Auswahl der Buchgutachter, Auswertung von Gutachten
- Verfassen von Stellungnahmen
- Weitere im Referat III.2 anfallende Arbeiten u. a. im Bereich der Prüfungserstellung

Vorausgesetzt werden:**Fachliche Qualifikationen:**

- Befähigung für das Lehramt an Mittelschulen
- Mindestens gutes Ergebnis in der Gesamtprüfungsnote, jeweils mindestens gute fachliche und pädagogische Qualifikation in den beiden Lehramtsprüfungen
- Letzte dienstliche Beurteilung oder Anlassbeurteilung mindestens mit der Einschätzung: „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (3. Stufe)
- Mindestens fünf Jahre berufliche Erfahrung an einer Schule

Für beide Stellen werden folgende **überfachliche Qualifikationen** vorausgesetzt.

- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln, Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit sowie zu Team- und Projektarbeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten; gutes Zeitmanagement
- Überzeugendes und sicheres Auftreten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck

Die ausgeschriebenen Stellen sind jeweils für die Besetzung mit einem schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Stelle (Nr. 1) ist teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Aussagekräftige Bewerbungen sind bis zum **10. Mai 2019** unter Angabe des Aktenzeichens I.1-M1122/184/1-III.3 oder I.1-M1122/184/1-III.2 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Ref. I.1 Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen

Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte im Schuldienst des Freistaates Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Für Auskünfte steht Frau Bauernschmitt (Tel: 089/2186-2060) gerne zur Verfügung.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

gez. Adolf Schicker
Ministerialdirigent

Aktuelles

Auszeichnung für die Mittelschule Scheßlitz Filmwettbewerb: Alle anders, alle gleich – Stoppt Rassismus

Die Klasse 10 a der Mittelschule beteiligte sich am Filmwettbewerb: „Alle anders, alle gleich – Stoppt Rassismus“ im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus 2019. Die Schüler gewannen den 3. Preis, bei dem vom Migrantinnen- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg organisierten Projekt.

Die Jury hob hervor, dass das Thema von den Schülerinnen und Schülern sehr kreativ und eindrucksvoll dargestellt wurde. Gelobt wurde auch die ungewöhnliche Kameraführung und Regie ihrer Lehrerin Susanne Bonora.

Die Kernaussage des Films ist, dass natürlich jeder anders ist, das Trennende bei den Menschen aber nicht Äußerlichkeiten sind, sondern deren Ängste, Sorgen und Probleme. Die Schülersprecherinnen der Mittelschule Scheßlitz freuten sich über die Auszeichnung und das Preisgeld von 100 €.

Der Film kann angesehen werden unter:

<https://youtu.be/lztPEeAMoOw>

Standfoto aus dem Film:
Fotografin: Susanne Bonora,
Mittelschule Scheßlitz



Fotografin: Nadine Handwerker,
Stadtarchiv Bamberg



Hinweise

Vorankündigung

Oberfränkischer Umwelttag 2019 in Bayreuth

Umweltbildung ist heute, in Zeiten von Klimawandel und Extremereignissen des Wetters, wichtiger und bewegender denn je. In den Schulen begegnen wir der Umweltbildung in den Lehrplänen nicht als eigenes Fach, sondern als übergeordnetes Thema im gesamten LehrplanPLUS aller Schularten.



Das Augenmerk des diesjährigen Umwelttages liegt auf der Beleuchtung des Konsumverhaltens im Alltag mit seiner Auswirkung auf den Ressourcenverbrauch.

Ziel des Umwelttages 2019 ist es, die Umweltbeauftragten der Schulen zu motivieren und durch vielfältige Workshopangebote zu begleiten, selbst ein Umweltprojekt in der eigenen Schule, einen Umwelttag oder sogar eine Umweltwoche in der Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit vom 14. – 20. Oktober 2019 durchzuführen.

Arbeitskreis Umweltbildung
der
Regierung von Oberfranken

Das Thema des Umwelttages 2019:

„Konsumierst du noch, oder lebst du schon!?“

Was? Das breit gefächerte Workshopangebot umfasst Themen wie Recycling Kings, die umweltfreundliche Schultasche, Handy & Co, virtuelles Wasser, Upcycling, Bionik, Besser leben ohne Plastik, Nachhaltig Gärtnern im Schulgarten, ökologischer Fußabdruck u.v.m.

Wann?	Am Mittwoch, dem 22.Mai 2019 von 12 Uhr bis 16 Uhr
Wo?	Umweltstation „Lindenhof“ des LBV Karolinenreuther Straße 58 95448 Bayreuth
Zielgruppe:	Umweltbeauftragte der Grundschulen, Mittelschulen und Förderzentren

Fachtagung Kita- und Schulverpflegung – Digital ist real

am Mittwoch, 26. Juni 2019, Hollfeld

Spätzlepfanne mit Gemüse per Mausclick – Smartphone, Tablet und Laptop begleiten bereits den Alltag in Kita und Schule. Moderne Technik verarbeitet heute riesige Datenmengen rasend schnell. Dies bietet auch der Kita- und Schulverpflegung Chancen. Gleichzeitig blickt mancher mit Sorge auf die sich verändernden Arbeitsabläufe.

Vor diesem Hintergrund beleuchtet Frau Dr. Claudia Paganini vom Institut für Christliche Philosophie der Universität Innsbruck die Digitalisierung unserer Lebenswelt. Mit Blick auf die gesamte Kommunikation in Kita und Schule zeigt sie die größten Herausforderungen auf.

Im Anschluss stellt Frau Gabriele Ruckdeschel, Leiterin der Schulkantine PiKant am Gymnasium Münchberg, Ansatzpunkte vor, um den jungen Tischgästen neue Gerichte und die Vielfalt der Lebensmittel schmackhaft zu machen. Mit Ideen aus dem Forum „Hülsenfrüchte voll im Trend“ können diese gleich in die Praxis umgesetzt werden.

Warum trotz Digitalisierung persönliche Abstimmung im Team und kompetente Mitarbeiter in der Küche unerlässlich sind, beleuchten zwei weitere Foren. Die Vorstellung zweier Einrichtungen, die das Kita- bzw. Schulessen vor Ort zubereiten, rundet das Programm ab.

Zwischen den Plenumsvorträgen und Foren haben Sie Gelegenheit, sich bei den Ausstellern auf dem Markt der Möglichkeiten zu informieren, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und mit Experten zu diskutieren.

Veranstaltungsdatum und -ort

Mittwoch, 26. Juni 2019; 12:30 - 18:00 Uhr, Gesamtschule Hollfeld

Anmeldung

Die Anmeldung ist bis zum 6. Juni 2019 online unter http://www.aelf-by.bayern.de/fachtagung_ksv möglich. Die Veranstaltung ist daneben in der FIBS-Datenbank aufgeführt.

Für die Teilnahme fällt eine Tagungsgebühr von 20 € (Verpflegung und Tagungsunterlagen) an. Reisekosten können nicht übernommen werden.

Das ausführliche Programm und alle Informationen zur Anmeldung finden Sie im beigefügten Veranstaltungsflyer.

Programm

12:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer mit Begrüßungsimbiss und Markt der Möglichkeiten

13:00 Uhr Begrüßung

Christiana Scharfenberg, Schulleiterin der Gesamtschule Hollfeld
Georg Dumpert, Behördenleiter, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth

13:15 Uhr Vorträge im Plenum

Aktuelles aus der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Oberfranken

Susanne Dobelke, Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Oberfranken

Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung in der Kita- und Schulverpflegung

Dr. phil. habil. Claudia Paganini, Institut für Christliche Philosophie, Universität Innsbruck

Den Tischgästen Neues schmackhaft machen

Gabriele Ruckdeschel, Schulkantine PiKant, Gymnasium Münchberg

Kurze Vorschau auf den Nachmittag

Marlena Beck, Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Oberfranken

15:00 Uhr Imbiss und Markt der Möglichkeiten

Die Schulmensa bietet Rezepte der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. zur Verkostung an. Aussteller informieren zu den Themen Ernährungsbildung, Tiefkühlmenüs, Bestell- und Bezahlsysteme sowie nachhaltige Verpackung.

16:10 -18:00 Uhr Foren in zwei Runden

Foren

Sie können insgesamt an zwei Foren teilnehmen. Bitte geben Sie die von Ihnen gewählten Foren bei der Anmeldung an.

• **Forum 1: Selbst kochen in Kita und Schule**

Um 16:10 Uhr berichten Leiterin S. Ermer und K. Friedrich, wie das BRK-Kinderhaus Bayreuth Krippe bis Hort gut versorgt. Ab 17:10 Uhr stellen Schulleiterin C. Scharfenberg, Verpflegungsbeauftragter S. Heilmann und Pächterin A. Seferaj Erfolgsfaktoren der GSH-Mensa vor.

• **Forum 2: Hülsenfrüchte voll im Trend**

Linsen, Bohnen & Co. sind in der vegetarischen Küche unersetzlich. Sie können als Aufstrich, Burger oder Bowl jede Mahlzeit in Kita und Schule aufpeppen. Wie das geht, stellt Ihnen S. Böhm, AELF Bamberg, vor.

• **Forum 3: Kommunikation als Basis des Erfolgs**

Beim Kita- und Schulessen sind viele beteiligt: bei der Planung, in der Küche, an der Ausgabe, beim Essen. Wie eine gute Zusammenarbeit zum Gelingen beiträgt, erläutert I. Häberle, Referentin Hauswirtschaft der Caritas München.

• **Forum 4: Know-how in der Küche**

Wissen um Speiseplanung, Kalkulation oder Arbeitstechniken macht effiziente Arbeit erst möglich. Dies und wo man es erwerben kann erläutert G. Ruckdeschel, Leiterin der Schulkantine PiKant, Gymnasium Münchberg.

Workshop Schulverpflegung: „Snacks in der Schulverpflegung“ am Dienstag, 28. Mai 2019, 15:00 Uhr, Bayreuth

In diesem praktischen Workshop geht es um die Frage, wie Schulessen für Schüler attraktiv und wie Snacks gleichzeitig gesundheitsförderlich sein können. Dabei steht die gemeinsame Zubereitung und Verkostung neuer Snackideen und Brotaufstriche für die Mittags- und Zwischenverpflegung und der Erfahrungsaustausch zur Umsetzung gesundheitsförderlicher Snacks im Schulalltag im Mittelpunkt. Die Anmeldung ist bis Dienstag, den 21. Mai 2019 online unter:

<http://www.aelf-by.bayern.de/ernaehrung/gv/153145/index.php> möglich.

Ansprechpartnerin für beide Veranstaltungen

Susanne Dobelke, AELF Bayreuth

Telefon: 0921 591-342

E-Mail: schulverpflegung@aelf-by.bayern.de



Schüler gehen auf den Bauernhof Programm „Erlebnis Bauernhof“

Im Stall mithelfen, alte Nutzierrassen kennenlernen, erfahren wie viel Wasser eine Kuh am Tag trinkt, Getreidearten erkennen...

Die für das Programm „Erlebnis Bauernhof“ registrierten Betriebe aus Oberfranken laden Lehrkräfte mit ihren Klasse zu einem erlebnispädagogischen Vormittagsprogramm auf einem landwirtschaftlichen Betrieb ein. Zur Auswahl stehen zahlreiche mit dem LehrplanPLUS abgestimmte Themenschwerpunkte, beispielsweise „Vom Korn zum Brot“, „Von der Kuh zur Milch“ oder auch Themen rund um die Artenvielfalt.

Die Kinder können den Bauernhof als Lernort erfahren und das Thema „Natur und Umwelt“ aus dem Heimat- und Sachunterricht interaktiv und mit allen Sinnen erleben. Sie lernen aus erster Hand, woher unsere Nahrungsmittel kommen.

Der Besuch ist für die Grundschulklassen der Jahrgangsstufen 2-4 und für alle Jahrgangsstufen der Förderschulklassen und Deutschklassen in Bayern einmalig kostenlos, also einmal während der ganzen Schulzeit.

Auskünfte zu den teilnehmenden Bauernhöfen, deren Themenangebote und Teilnahmebedingungen sowie Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter www.erlebnisbauernhof.bayern.de.

Für weitere Fragen steht Ihnen auch Ihre Ansprechpartnerin am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung.

Dipl. oec. troph. Christine Reininger
09561/769-134
christine.reininger@aelf-co.bayern.de

Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Coburg
mit Landwirtschaftsschule



42. Filmtage bayerischer Schulen 2019 vom 10. bis 12. Oktober in Holzkirchen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 10. April 2019, Az. III.8-BS4434.1-6a.30 421

In diesem Jahr werden zum 42. Mal die Filmtage bayerischer Schulen veranstaltet, ein Forum für schulische Filmgruppen und eine medienpädagogische Fortbildungsveranstaltung für alle interessierten Lehrkräfte. Die Filmtage sind Deutschlands traditionsreichstes und Bayerns größtes Schülerfilmfestival.

Das Zeitfenster für den Upload von Schülerfilmen endet am **9. August 2019**.

Die 41. Filmtage finden vom 10. bis 12. Oktober 2019 in Holzkirchen (Lkr. Miesbach) statt.

Beginn: Donnerstag, 10. Oktober 2019, 17.00 Uhr
Ende: Samstag, 12. Oktober 2019, 16.00 Uhr

Veranstalter sind die Landesarbeitsgemeinschaft Theater und Film an den bayerischen Schulen e.V. sowie der Verein Drehort-Schule e.V.

Ausrichtende Schule ist die
Oberland-Realschule Holzkirchen,
Probst-Sigl-Str. 3, 83607 Holzkirchen
Telefon: (08024) 477310, Telefax: (08024) 4773120
E-Mail: filmtage@rshk.de

Die Leitung der Filmtage obliegt StR (RS) **Sebastian Wanninger** von der Oberland-Realschule Holzkirchen.

Durch die Vorführung, Erläuterung und Diskussion der Filme sollen sich die Mitglieder der Filmgruppen gegenseitig kennenlernen und anregen. Als Anerkennung und Förderung der weiteren Filmarbeit werden Geldpreise vergeben. Außerdem dienen besondere Filme und Workshops der Aus- bzw. Fortbildung der Teilnehmerinnen/der Teilnehmer.

Wie schon in den letzten Jahren können die Filmtage bayerischer Schulen als **Ausbildungsveranstaltung von Referendarinnen/Referendaren und Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärttern** besucht werden, um hier die ganze Bandbreite medienpraktischer Arbeit in Augenschein zu nehmen und sowohl erste Versuche als auch ausgereifte Produktionen kennenzulernen.

Berücksichtigt werden ausschließlich Produktionen, die von einzelnen Schülerinnen/Schülern oder einer Schulfilmgruppe allein oder unter Leitung einer Lehrkraft der betreffenden Schule selbstständig erdacht, gefilmt und vorführfertig bearbeitet wurden.

Teilnahmebedingungen für Schulfilmgruppen:

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen/Schüler aller bayerischen Schulen und Lehrkräfte, die sie betreut und beraten haben. Zu den Filmtagen eingeladen werden die Filmteams (maximal 5 Schüler pro Film), deren Filme von der Vorjury zugelassen wurden.

Es besteht eine **Beschränkung** bezüglich der Anzahl der Einsendungen: Pro Lehrkraft können maximal **vier Filme** eingesandt werden.

Die **Themen** sind freigestellt, es können z. B. witzige, spannende oder problemorientierte Spielfilme, Trickfilme, Experimentalfilme, Musikvideos oder Dokumentationen sein. Der Schwerpunkt kann auf inhaltlicher Mitteilung oder ästhetischer Gestaltung liegen. Die Dauer der eingereichten Filme darf 25 Minuten nicht übersteigen.

Auswahl der eingereichten Filme und Festlegung der Preisträger:

Die **Vorjury**, bestehend aus Mitgliedern der Landesarbeitsgemeinschaft Theater und Film an den bayerischen Schulen e.V., Drehort Schule e.V., weiteren Personen des filmischen Umfelds sowie Schülerinnen/Schülern, wird aus den eingeschickten Filmen ein Festivalprogramm erstellen, das zum einen aus den nominierten Wettbewerbsbeiträgen („Hauptprogramm“) besteht, zum anderen aber auch die nicht nominierten Filme umfasst, die im Themenprogramm („Horizonte“) gezeigt werden und für die während der Filmtage ein medienpädagogisches Angebot eingerichtet wird, das auch für alle übrigen Teilnehmer offen ist. Sollte die Zahl der eingereichten Filme die Struktur des Festivals überfordern, kann die Vorjury Filme ablehnen. Die Entscheidungen der Vorjury und der Wettbewerbsjury sind nicht anfechtbar.

Die Autorinnen/Autoren der ausgewählten Filme werden spätestens bis zum **11. September 2019** per Mail benachrichtigt. Filme von Gruppen, die nicht persönlich bei den Filmtagen anwesend sind, können nicht in das Programm genommen werden.

Die **Wettbewerbsjury**, die aus den nominierten Filmen die Preisträgerinnen/Preisträger der Förderpreise auswählt, besteht aus Repräsentantinnen/Repräsentanten der Veranstalter, aus schulischen oder professionellen Filmemacherinnen/Filmemachern und aus Vertreterinnen/Vertretern weiterer Medien. Sie wird vom Veranstalter berufen. Ein Publikumspreis wird von der Gesamtzahl der Festivalteilnehmerinnen/Festivalteilnehmer jeweils für das Hauptprogramm und die Horizonte vergeben.

Ausführliche Informationen unter:

www.filmtage-bayerischer-schulen.de

www.drehort-schule.de

www.lagds-bayern.de

Wissen schafft sichere Freude am Hund

Seit über 10 Jahren ist der Verein „Kind und Hund e.V“ in Unterfranken aktiv. Die Mitglieder des Vereins besuchen mit ihren geprüften Schulhunden Kindergärten und Schulen und haben bereits mehr als 20 000 Kinder erreicht.

Das umfassende Sicherheitstraining für Kinder im Umgang mit Hunden erklärt den ältesten tierischen Freund des Menschen, baut Ängste durch Aufklärung ab, trainiert den richtigen Umgang mit Hunden und fordert Respekt für die Bedürfnisse des Hundes.

Durch die Qualität seiner Arbeit wurde der Verein als Kooperationspartner der Bayerischen Polizei in Sachen Unfallprävention anerkannt.

Besonders für Schulen unterbreitet der Verein ein kostenloses Angebot, das bayernweit einmalig sein dürfte: Die methodisch aufbereiteten Trainingsinhalte orientieren sich an den Kompetenzerwartungen des gültigen Lehrplans plus der Grundschule.

In den ersten beiden Klassen vermitteln wir den verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen Hund, auch zum Schutz aller im Haushalt lebenden Menschen.

In den Klassen 3 und 4 vergleichen wir zusammen mit den Kindern die Verhaltensweisen von Wildtier und Haustier am Beispiel Wolf und Hund und leiten Konsequenzen für einen artgerechten, verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit dem Haustier und mit fremden Hunden ab.

Die Unterrichtsbesuche mit dem Schulhund sind eingebettet in ein komplettes Angebot für Lehrkräfte und Eltern. Der Verein bietet Elternabende und Lehrerfortbildungen an. Die teilnehmenden Lehrkräfte erhalten umfangreiche Hilfen, Vereinsmitglieder werden mit allen Materialien für den Einsatz in der Schule ausgestattet.

Der Arbeitsaufwand für interessierte Schulen und Lehrkräfte ist minimal, da der Verein die gesamten organisatorischen Hilfen zur Verfügung stellt. Das gesamte Angebot ist für die Schulen kostenlos.



Neben den Unterrichtsbesuchen bietet der Verein auf einem anderen Gebiet seine Unterstützung an: Für überzeugte Hundehalter gibt es keine Diskussion: Kinder profitieren vom Umgang mit Hunden. Hunde zeigen ihre Zuneigung spontan, ermöglichen emotionale Kontakte, erziehen zur Partnerschaft und fordern zur Bewegung an der frischen Luft heraus. Nachdem diese Eigenschaften bereits zur Unterstützung therapeutischer Arbeit erfolgreich eingesetzt werden, kommt verstärkt der Wunsch auf, Hunde auch in den allgemeinen Unterricht und das Schulleben einzubinden.

Sicher sind hier noch viele Fragen offen, aber eines sollte unabdingbar sein: Nur Hunde, die eine gründliche Ausbildung erhalten und einen ausführlichen Wesenstest erfolgreich bestanden haben, sollten in Schulen eingesetzt werden.

Der Verein „Kind und Hund e.V.“ kann Hunde, die ihre Besitzer in den Unterricht begleiten sollen, diesen Wesenstests unterziehen und wir können Kontakte zu Lehrkräften vermitteln, die auf diesem Gebiet bereits tätig sind.

Seit dem Schuljahr 2018/2019 steht dieses oberfränkische Angebot nun auch als kleiner Anfang für Oberfranken zur Verfügung. Beratungsrektor a.D. Robert Berberich und sein Labradorrüde Balu wollen dieses wertvolle Anliegen unterstützen. Erste Unterrichtsbesuche im Don-Bosco-Förderzentrum Stappenbach und in den zweiten Klassen der Grundschule Hirschaid haben die Lehrkräfte und Kinder von der Qualität des Angebots überzeugt.

Herr Berberich steht ab sofort für alle Fragen in Zusammenhang mit diesem Artikel zur Verfügung.

Kontakt über berberich-mail@t-online.de

Tel.: 09505/804391

Erste Informationen finden Sie auch auf der homepage des Vereins:
www.kind-und-hund.org

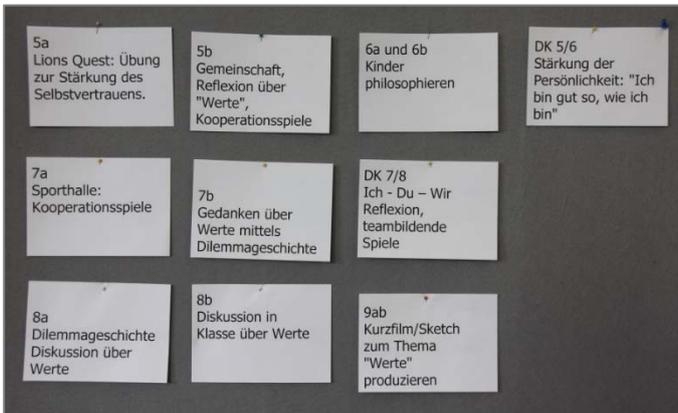


Impulse

Ein wert(e)voller Tag an der Altstadtschule

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer – und ein Wertetag allein sicherlich noch keine achtsame Schule. Dennoch war der Wertetag an der Mittelschule Bayreuth-Altstadt am 4. Februar 2019 ein wichtiger Baustein für die kontinuierliche wertorientierte Erziehung.

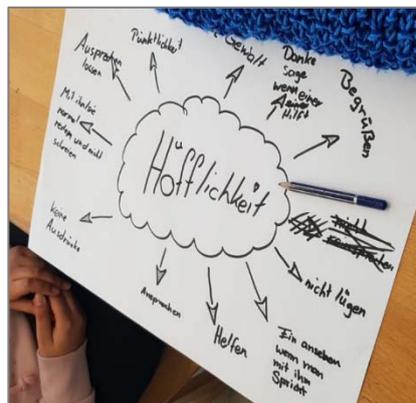
Eine Werteorientierung von oben diktiert ist in bestimmten Fällen auch nötig. Manchmal müssen Eltern und Lehrer einfach sagen: „Stopp! Bis hierher und nicht weiter!“. Nachhaltiger sind aber Handlungsmuster, die von den Schülern durch eigene Einsichten gewonnen werden. Also ist es unsere Aufgabe, den Schülern immer wieder entsprechende Handlungs- und Erfahrungsfelder einzuräumen, um ihnen ein wertorientiertes Denken und Handeln zu eröffnen.



Schon im alten Kalenderjahr angedacht, wurde der Tag von Studierenden des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern unter Leitung von Gonca Gohlke organisiert. Die angehenden Pädagogen wollten bewährte und neue Methoden der Werteerziehung ausprobieren. Zusammen mit der Schule haben sie ihre Stunden auf das Alter und die Möglichkeiten der Schüler

zugeschnitten. Es standen beispielsweise „Kinder philosophieren“ und verschiedene „Dilemma-Geschichten“ auf der Tagesordnung, wo Schüler in einem bestimmten, aber sehr offen und behutsam geleiteten Rahmen über eigene, wichtige Wertvorstellungen nachdenken konnten. Auch Teile aus dem bewährten Programm „Lions Quest – Erwachsen werden“ wurden eingesetzt.

In manchen Klassen wurden teambildende Maßnahmen durchgeführt, um der Klasse die Bedeutung von einem guten Miteinander bewusst zu machen. Ältere Schüler erarbeiteten Sketche und Video-Clips zu Werten und Normen, die ihnen viel bedeuten.



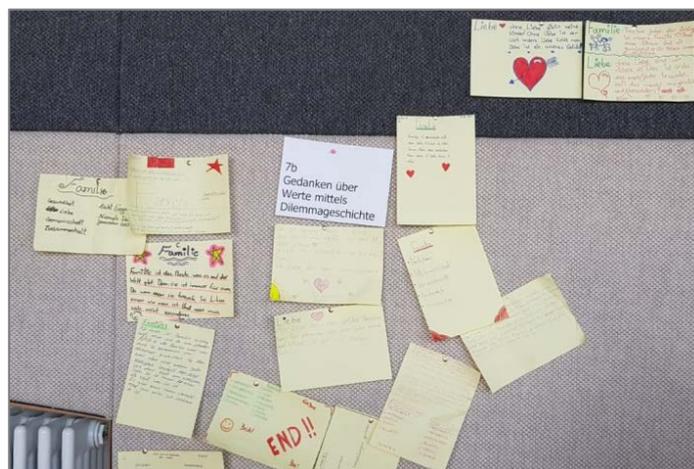
Die beiden Deutschklassen waren eine besondere Herausforderung für die jeweiligen Projektleiter. Hier musste besonders darauf geachtet werden, dass die Aufgaben den Schülerinnen und Schülern sprachlich angepasst waren. Da kam es dann umso weniger auf die Rechtschreibung an ...

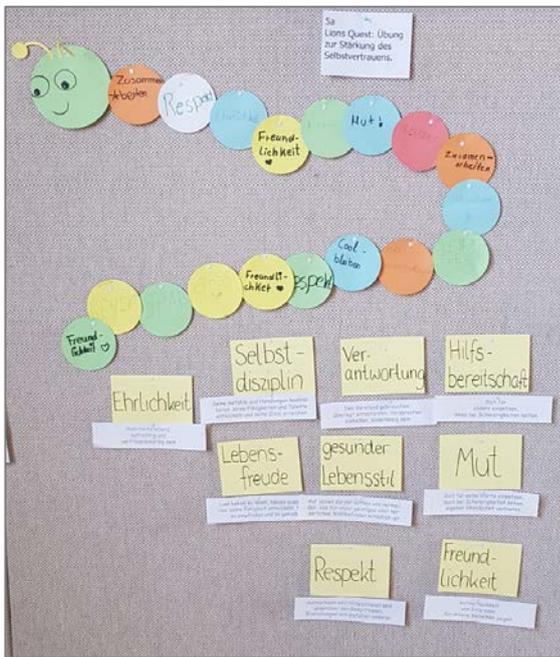
Für die Altstadtsschüler war dieses Werteprojekt, das von 8 Uhr bis 11.20 Uhr dauerte, etwas Besonderes. Sie haben die „neuen“ Lehrer, die geänderte Unterrichtssituation und den Spaß miteinander sehr genossen und fanden den Tag „richtig cool“. Und ganz nebenbei stärkte das gemeinsame Denken, Diskutieren, Zuhören und Jubeln die Gemeinschaft.



Die angehenden Förderlehrerinnen und Förderlehrer waren sich aber bewusst, dass sich solche Projekte nicht darauf beschränken dürfen, gemeinsam nur Spaß zu haben. Erst eine gewisse Ernsthaftigkeit im Spaß ermöglicht einen zielführenden Unterricht, auch in der Wertevermittlung.

Um sich selbst und anderen noch einmal zu verdeutlichen, was an dem Vormittag eigentlich geleistet worden war, hatten alle zwölf Klassen am Schluss die Aufgabe, die Inhalte ihres Wertetags auf irgendeine Weise zu fixieren. Die entstandenen Plakate oder sonstigen visuellen Mittel wurden in der Aula präsentiert und konnten von allen Schülerinnen und Schülern in einem „Gallery Walk“ betrachtet und besprochen werden. Und das wurden sie auch reichlich!





Während die Klassen mit ihrem Wertetag beschäftigt waren, arbeiteten die Lehrkräfte in einer SchiLF am Thema „Werte“. Zunächst wurde kurz vorgestellt, was die Studierenden in den Klassen überhaupt machen. Danach nahm sich das Lehrerkollegium Zeit, wieder einmal gemeinsam darüber zu reflektieren, welche Werte an der Altstadtschule wichtig sind, was an der Schule gut läuft und was man gerne verändern möchte. Ein paar der gewünschten Veränderungen sind bereits umgesetzt worden. Weitere werteorientierte Projekte stehen schon an. Ganz abgesehen davon, dass sich jede Lehrerin und jeder Lehrer bewusst ist, dass wir alle im alltäglichen Unterricht grundsätzlich auch Werte vermitteln.

Text: Martina Becher, Gonca Gohlke
Fotos: Robert Eitler, Gonca Gohlke
Altstadt-Mittelschule Bayreuth

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschuldirektor

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
www.gute.schule-oberfranken.de .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis 2019

Neujahrsgrußwort 2019	01/S. 3
Stellenausschreibungen	
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	01/S. 5 02/S. 4 04/S. 4
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	01/S. 6 02/S. 8 03/S. 4 04/S. 8
Leiter/Leiterin des Studienseminars Oberfranken GS V für die Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen an Grundschulen	03/S. 5
Leiter/Leiterin des Studienseminars Oberfranken GS IX für die Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen an Grundschulen	03/S. 6
Förderlehrer/Förderlehrerin als Koordinator/Koordinatorin fachlicher Aufgaben und als Fachberater / Fachberaterin der Schulaufsicht auf Schulamtsebene für den Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Lichtenfels	01/S. 7
Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Bamberg	01/S. 7
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung des stellvertretenden Leiters/der stellvertretenden Leiterin der Abteilung III des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Ansbach	01/S. 9
Abordnungsstelle an der Regierung von Oberfranken Beratungs- rektorin/Beratungsrektor als Koordinatorin/Koordinator für Ganztags-angebote	02/S. 9
Förderlehrer/Förderlehrerin als Koordinator/Koordinatorin fachlicher Aufgaben und als Fachberater/Fachberaterin der Schulaufsicht auf Schulamtsebene	02/S. 11
Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abteilung III, in Ansbach - Fachlehrerin/Fachlehrer mit Verwendungsschwerpunkt im Fachbereich Kommunikationstechnik	4a/S. 02
Allgemeine Bekanntmachungen	
Zweite Staatsprüfungen 2019 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	01/S. 11
Zweite Staatsprüfungen 2020 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	04/S. 9
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2019 der Fach- lehrerinnen und Fachlehrer	01/S. 12
Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2019	01/S. 14
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2020 der Fachlehrer nach ZAPO F-II	04/S. 11

Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2020	04/S. 12
Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2015 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2015 der Fachlehrer; Rückgabe	01/S. 16
Allgemeines Versetzungsverfahren	02/S. 12
Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Neueinstellung zum Schuljahr 2019/20	02/S. 13
Einstellung von Freien Bewerbern in den bayerischen Grund- und Mittelschuldienst zum Schuljahr 2019/20	02/S. 15
Berufsbegleitende sonderpädagogische Zusatzausbildung für das Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe an Förderschulen	03/S. 11

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung der Stelle einer Schulleiterin / eines Schulleiters an der Privaten Montessori-Grundschule Schweinfurt	02/S. 18
Drittausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/-leiter an einem privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum	03/S. 14
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der St. Katharina-Schule Lichtenfels	04/S. 14
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter/weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Werner-Grampp-Schule in Kulmbach	04/S. 17
Ausschreibung der Stelle einer Schulleiterin / eines Schulleiters an der Dominikus-Savio-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Pfaffendorf/Ebern	04/S. 21

Aktuelles

Oberfränkische Mathematikmeisterschaft 2018	01/S. 17
„Aktion Seepferdchen“ – Metropolregion Nürnberg kürt Siegerschulen aus dem Schuljahr 2017/2018	02/S. 19
Auszeichnung verdienter Persönlichkeiten im Bereich Sport	02/S. 21
Vorlesewettbewerb Deutsch – Kreisentscheid Hof-Land	03/S. 18

Hinweise

SINUS-Regionaltagung 2019	01/S. 19
	02/S. 22
	03/S. 20
	04/S. 23
12. SchulKinoWoche Bayern: 1. – 5. April 2019	01/S. 20
	04/S. 24
„Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ und „Boys' Day – Jungen Zukunftstag“ am 28. März 2019	01/S. 21
„Lauf dich fit!“ in Oberfranken im Schuljahr 2018/2019	01/S. 23
Schulleitungskongress 2019 des Bayerischen Schulleitungsverbandes	02/S. 23
Philosophieren in Kindergarten und Schule	02/S. 23

Oberfränkischer Umwelttag am 22. Mai 2019	02/S. 27
	04/S. 24
12. Informatiklehrertag Bayern 2019	02/S. 27
„So lässt sich's leben!“ Evangelische Schulseelsorge in Bayern – Mehr als ein Trostpflaster Tag der Schulseelsorge	03/S. 21
Förderung des Nachwuchses von morgen in der MINT Region Bayreuth	03/S. 21
Oberfränkischer Umwelttag 2019 in Bayreuth	03/S. 23
Aktionstag Musik in Bayern 2019 - „Musik vereint uns“	04/S. 26
12. Kindertag auf bayerischen Bauernhöfen vom 1. bis 21. Juli 2019	04/S. 27
Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Schulprogramm denkmal aktiv 2019/20	04/S. 28
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	
Arbeitsgemeinschaft (AG) für Schüler zur Demokratieförderung an der Mittelschule Oberkotzau	01/S. 24
Impulse	
„Tag des digitalen Klassenzimmers“ an der Gutenberg-Grund- und Mittelschule Rehau am Buß- und Betttag, 21.11.2018	01/S. 27
Wo beten eigentlich die anderen? – Schüler einer Übergangsklasse erkunden die Gotteshäuser von Muslimen, Juden und Christen	02/S. 29
Projekt „Sprachpaten“- eine Kooperation des Instituts für die Aus- bildung der Förderlehrer und der Grundschule Bayreuth-Herzoghöhe	03/S. 24
Marktleuthen – Orte und Worte	04/S. 29
Suchverzeichnis 2018	01/S. 33